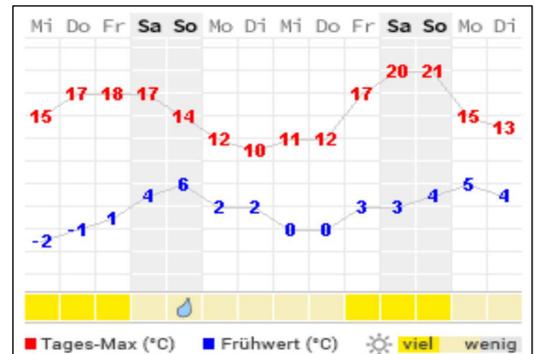


Allgemeine Situation

Pünktlich zum Frühlingsanfang zeigt sich das Wetter mit täglich 12 Stunden **Sonnenschein** und Tagestemperaturen zwischen 14°C und 18°C von seiner besten Seite. Heute und in den kommenden Tagen werden sich die Böden gut erwärmen. Ab Sonntag fallen die Temperaturen dann voraussichtlich wieder etwas ab, um zum nächsten Wochenende abermals anzusteigen. Die nächtlichen Temperaturen sind noch sehr niedrig und liegen zwischen -2°C und 4°C. Nachdem die **Sturmschäden** weitgehend beseitigt sind, haben viele Betriebe zu Beginn dieser Woche mit der Beerntung unter Dreifachbedeckung begonnen. Da die **Temperaturunterschiede** in den Bodenschichten noch groß sind, ist vermehrt mit hohlen Stangen zu rechnen.

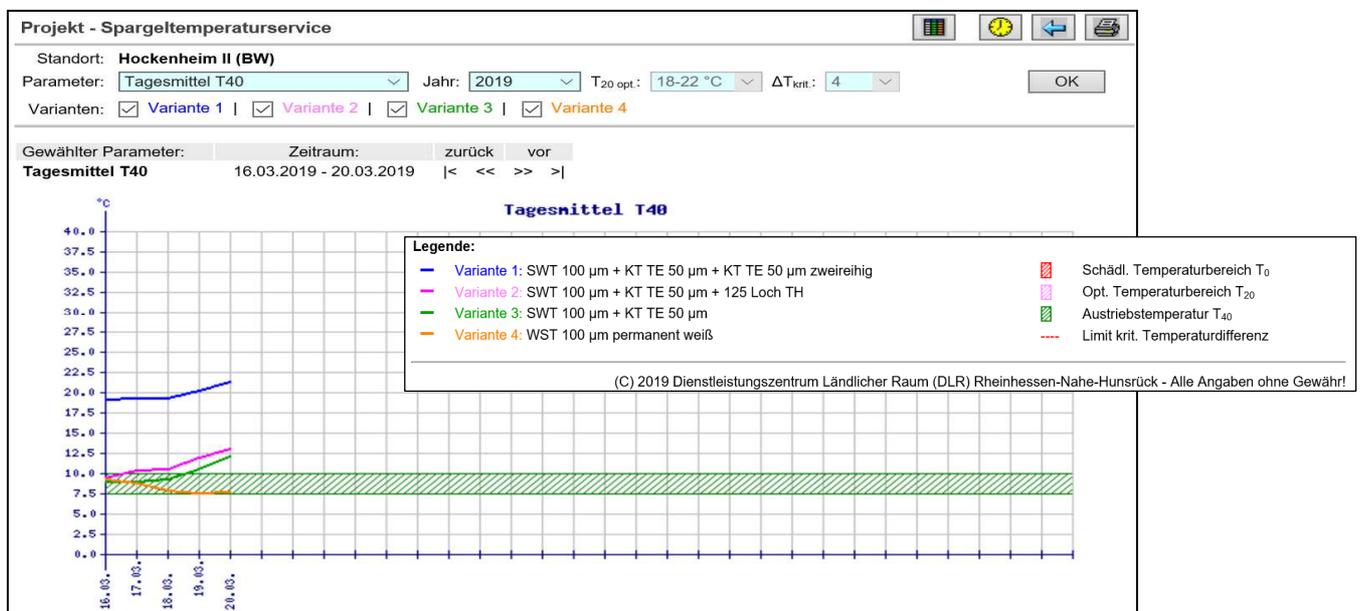


Quelle: wetteronline.de Bruchsal vom 20.3.2019

Spargeltemperatureservice LTZ – Augustenberg

Entsprechend dem Spargeltemperatureservice Schifferstadt stellt das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) ab diesem Jahr im Internet auch für Baden-Württemberg einen Dammtemperatureservice für den Spargelanbau zur Verfügung. Für Nordbaden stehen 4 Standorte mit jeweils unterschiedlichen **Bedeckungsvarianten** zur Auswahl: Hockenheim I und Hockenheim II, Forst und Iffezheim. Des Weiteren finden sich im System noch die Standorte Bad Friedrichshall, Bad Krotzingen, und Freiburg Opfingen. Aus technischen Gründen sind die Temperaturen in diesem Jahr erst seit dem 16.3.2019 eingestellt. Sie finden das Angebot unter dem folgenden Pfad:

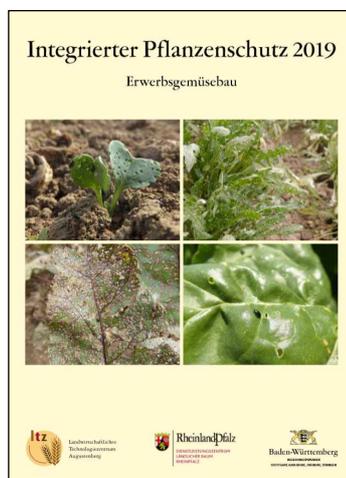
www.wetter-bw.de > Ackerbau > Gemüsebau > Spargeldammtemperatureservice



Im Rahmen des Spargeltemperatureservices werden unter verschiedenen Bedeckungssystemen stundenaktuelle Werte in verschiedenen Dammtiefen gemessen. Wie am Beispiel von Hockenheim II zu erkennen, haben inzwischen alle Bedeckungsvarianten in der Tiefe von 40 cm die Austriebstemperatur erreicht. Durch Probegrabungen an einer besonders geschützten Stelle in einem frühzeitigen Feld können den tatsächlichen Stand des Austriebes ermitteln und haben somit einen guten Anhaltspunkt bezüglich der **Einbestellung Ihrer Saisonarbeitskräfte**. Die meisten Flächen mit Verfrühung sind bereits gedämmt und mit Bedeckung versehen, so dass sie in den kommenden Tagen von der Sonneneinstrahlung profitieren können. Flächen die für die **Verspätung** vorgesehen sind werden zur Zeit gedämmt und mit weißer Folie bedeckt.

Unkrautbekämpfung im Grünspargel

Sofern noch nicht erfolgt, kann nach der Bearbeitung der Grünspargelbeete bei abgesetztem, feuchtem Boden eine Herbizidbehandlung durchgeführt werden. Zugelassene **Bodenherbizide für die Anwendung vor der Ernte** sind Sencor Liquid (0,9 l/ha) und Stomp Aqua (3,5 l/ha). Empfehlung: 0,6 kg/ha Sencor Liquid + 2 l/ha Stomp Aqua. Die Aufbrauchfrist von Sencor WG ist bereits am 30.6.2018 ausgelaufen; Eine **Wartezeit** von 7 Tagen ist einzuhalten.



Pflanzenschutz im Erwerbsgemüsebau

Das aktuelle Heft mit allen Informationen zu den im Spargelanbau zugelassenen PS-Mitteln erhalten Sie in den Landwirtschaftsämtern oder können es sich hier herunterladen:

www.landwirtschaft-bw.de

Landwirtschaft > Sonderkulturen > Gemüsebau > Pflanzenschutz im Erwerbsgemüsebau

Die aktuellen Änderungen zur Zulassungssituation 2019 finden immer aktuell im **PS-Info Gartenbau** unter:

www.gartenbau.pflanzenschutz-information.de

Umgang mit Folien

Die kritische Berichtserstattung zum Thema Folien im Spargelanbau erfordert einen aufmerksamen Umgang mit dem Thema. Oftmals fehlen dem Kunden die notwendigen Informationen um die Situation richtig einzuschätzen. Stellen Sie im Gespräch mit der Kundschaft klar, dass Folien im Anbau eine Notwendigkeit sind, die die regionale Produktion sichern, Importe reduzieren und die Voraussetzung für gute Qualität und eine kostendeckende Produktion sind. Nutzen Sie den Kontakt zu Ihrer Kundschaft sowohl im Verkaufsgespräch als auch bei Events oder durch Schilder und Plakate. Der VSSE bietet auf seiner Homepage Druckvorlagen als Argumentationshilfe und Schilder zur Information für den Kunden an:

www.vsse.de Für Anbauer > Pro-Folien

Folie - warum, weshalb, wieso?

Spargelanbau mit Folie bedeutet:

- Beste Spargel-Qualität
- Folie ist recycelbar
- Weniger Pflanzenschutzmittel
- Mehr heimische Produkte
- Weniger klimaschädliche Spargel-Importe

Ohne Folie kein heimischer Spargel!

Folien im Spargelanbau: nützlich für Gesellschaft, Anbauer, Klima und Natur

Frische heimische Ware zu einem vernünftigen Preis und in bester Qualität können wir nur dank Folie anbieten. Regionaler Spargel ist frisch und enthält somit den höchsten Anteil gesunder Inhaltsstoffe. Das schmeckt man. Durch unsere Ob- und Gemüseerzeugung werden die landlichen Strukturen gestärkt. Davon profitiert die gesamte Gesellschaft.

Die Tierwelt profitiert. Durch die Folie kommt der Spargel früher in die Blüte. Für Wildsäcken und Honigbienen ist blühender Spargel eine wertvolle Nahrungsquelle.

Global gesehen hat die frühe heimische Ernte viele Vorteile. Die Nachfrage nach Spargel muss im März und Anfang April nicht durch Importe aus Südeuropa oder Südamerika gedeckt werden. Für die Produktion von Spargel z. B. in Peru wird 40% mehr Wasser benötigt und durch den Transport bis zu zwölf mal so viel CO₂ verbraucht als bei der Erzeugung in Deutschland.

Folie schützt die Spargelstämme vor Wind und Unkraut. Es gibt während des Ernteziterraums ca. 50% weniger Bodenabtrag durch Wind. Außerdem verhindert die Folie, dass Unkraut auf den Dämmen wächst. Es müssen weniger Herbizide eingesetzt werden.

Plastikmüll wird vermieden. Denn Spargelfolien werden bis zu zwölf Jahre lang genutzt. Anschließend wird die Folie fachgerecht verwertet und beispielsweise zu Müllbrennöl verarbeitet. Die Folie ist lebensunbedenklich und sortierbar. Daher handelt es sich um einen wertvollen und begehrten Rohstoff.

Ihr Spargelbauer

Weitere Informationen finden Sie unter www.vsse.de/folien

Quelle: www.vsse.de

Des Weiteren hat die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ganz aktuell *Empfehlungen zum ordnungsgemäßen und landschaftsverträglichen Folieneinsatz im Gemüse- und Obstbau* veröffentlicht, die Sie hier finden:

www.lwg.bayern.de/folieneinsatz

Empfehlungen zum ordnungsgemäßen und landschaftsverträglichen Folieneinsatz im Gemüse- und Obstbau

sowie sonstigen gärtnerischen Kulturen

www.lwg.bayern.de

Quelle: www.lwg.bayern.de

Mit herzlichen Grüßen aus Bruchsal und den besten Wünschen für einen guten Saisonstart, Isabelle Kokula, Spargelberatung LRA Karlsruhe

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Autorin. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen; Isabelle Kokula
Landwirtschaftsamt/Am Viehmarkt 1/76646 Bruchsal/tel neu: 0721-936 88310/mobil: 0152-54210712/isabelle.kokula@landratsamt-karlsruhe.de